



cft - Jahreskonferenz 2008



Präsident cft Schweiz Jürg Läderach

Die Geschichte des Lebens und der Menschheit - Zufallsprodukt oder göttlicher Plan? An dieser Frage entzündeten sich immer wieder heftige Debatten. Denn wer die Frage nach dem "Ursprung" zulässt und sie konsequent weiterentwickelt, der erkennt ihre grundlegende



Zur Eröffnung frische Lieder aus jungen Kehlen

Bedeutung für die Bereiche Wissenschaft, Politik und Theologie in der heutigen Zeit. Deshalb befasste sich cft Schweiz (christians for truth) an der diesjährigen Jahreskonferenz mit dem Thema "Spannungsfeld Schöpfung - Evolution" und lud dazu verschiedene Referenten ein:



Referent Dr. Reinhard Junker

Dr. Reinhard Junker, ein Biologe und ausgewiesener Kenner der Materie, eröffnete die Tagung mit einem Vortrag über Gegensätze zwischen Schöpfung und Evolution. Er zeigte auf, wie leichtfertig biologische



Viele Teilnehmer hörten den interessanten...

Indizien wie fossile Funde oder Ähnlichkeiten in äusserer und innerer Struktur als Fakten zu Gunsten der Evolution verwendet werden,

obgleich sie mindestens so gut die Schöpfungstheorie stützen könnten. So kann etwa die Ähnlichkeit von Lebewesen

in Genetik oder Körperbau auch auf eine gleichartige Funktion oder dasselbe Konzept eines Schöpfers zurückzuführen sein.

Aus Sicht der Politik schilderte Altnationalrat Walter Schmied seinen Kampf im Europarat. Dank seiner Inter-

vention wurde der Text einer schöpferfeindlichen Resolution des Europarates erheblich abgeschwächt. Am Ende seines Vortrages ging er auf den Unterschied zwischen Glauben und Wissenschaft ein. Der Wissenschaft wird es nie gelingen zu beweisen, wie die Welt

Solidaritätskundgebung Christenverfolgung

**Mittwoch, 28. Mai 2008,
13.00 – 15.00 Uhr
Münsterplatz in Bern**

Christian Solidarity International (CSI) hat zu einer Solidaritätskundgebung am 28. Mai um 13:00 Uhr auf dem Münsterplatz in Bern aufgerufen.

Durch diese Manifestation soll die Öffentlichkeit auf das Leiden der verfolgten Christen in der Welt aufmerksam gemacht werden. In vielen Ländern dieser Erde werden Christen diskriminiert, gefoltert, vertrieben und getötet. In den Medien werden diese Vorkommnisse oft nicht aufgegriffen. Angehörige anderer Religionen fordern in unserem Land die freie Ausübung ihres Glaubens, während in ihren Heimatländern Christen diese Möglichkeit verwehrt wird.

Wir hoffen, dass viele an dieser Kundgebung teilnehmen können. Damit soll aufgezeigt werden, dass uns die Lebensumstände der verfolgten Christen nicht gleichgültig sind. Sie soll diesen Glaubensgeschwistern auch eine Ermutigung sein und ihnen zeigen: Sie sind nicht vergessen und allein. Weitere Infos auf: www.csi-schweiz.ch/schweiz_christenverfolgung.php

und das Leben entstanden ist, ebenso wenig uns Kreaturisten. Es bleibt uns aber der Glaube an einen souveränen Schöpfer, an einen allmächtigen



...Ausführungen zu und gingen bereichert nach Hause



Grüsse von cft Niederlande



Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt, allen mundeten die herrlichen Speisen vorzüglich



Grüsse von cft Deutschland



Sekretär cft Schweiz Walter Mannhart



Zeugnisse von Josef Morger und...



...Daniel Schuppli



gen, liebenden Gott, der sich uns in Seinem Wort offenbart.

An diese eindrücklichen Worte knüpfte Rev. Kjell Olsen an. Er zeigte die Folgen der Evolutionslehre in der Gesellschaft auf. Wenn das Überleben des Stärkeren tatsächlich der Motor der Evolution ist, weshalb sollte man dann Abtreibung, Rassismus oder Unmoral verurteilen? Wenn es zutrifft, dass wir alle nur eine zufällige Anhäufung von Molekülen sind, worin besteht dann der Sinn des Lebens? Kein Wunder, dass weltweit gerade Jugendliche zunehmend ihren Halt verlieren, was mit ein Grund für die hohe Jugendselbstmordrate ist.

Nach so vielen Erläuterungen, Fragen und Antworten wurden die Zuhörer aber auch aufgefordert, in Alltagsdiskussionen mit Andersdenkenden über alle noch so schlagfertigen Argumente die Liebe Christi zu stellen. Sie ist es, welche letztlich die grösste Überzeugungskraft hat. M. Mannhart / Joh. Läderach



Referent aNR Walter Schried



Referent Kjell Olsen mit Übersetzer Johannes Läderach

IMPRESSUM

Christen für die Wahrheit,
Postfach, 8022 Zürich
Tel.: 044/2118888
Fax: 044/2118880
Internet: www.cft.ch
Email: feedback@cft.ch
Bankverbindung: ZKB Zürich
BC700, Konto 1100-0503.810

Französische Schweiz:
cft-Suisse romande,
Case postale 65,
1213 Petit-Lancy-1
Tel./Fax: 022/3432593

Italienische Schweiz:
Cristiani per la Verità,
Casella postale, 6616 Losone,
Tel./Fax: 091/7910791